



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Postfach, 80313 München

Über die BA-Geschäftsstelle Mitte

an den Vorsitzenden des
Bezirksausschuss 02 -
Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt
z.Hd. Herrn Benoît Blaser
Marienplatz 8,
80331 München

MOR GB2.11
MOR-GB2.11

80313 München
Telefon: 089 233-
Telefax: 089 233-
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
31.10.2023

Holzplatz – interim Lösung bis zur baulichen Umgestaltung ab sofort!
die innere Fläche soll ab sofort bis zur endgültigen Umgestaltung als Freiraum genutzt werden, nicht als Parkplatz (analog zur Sommerstraße 2021 und 2022)
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05218 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 05.02.2023

Freifläche am Holzplatz ab sofort
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04588 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 18.10.2022

Sehr geehrter Herr Blaser,
sehr geehrte Damen und Herren,

die o.g. Anträge des Stadtbezirkes 02 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt wurden dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Darin bitten Sie darum, die innere Fläche des Holzplatzes bis zur endgültigen baulichen Umgestaltung als Aufenthaltsfläche anstelle eines Parkplatzes zu nutzen.

Zunächst möchten wir uns für Ihren Maßnahmenvorschlag im Sinne der Verkehrswende und Steigerung der Aufenthaltsqualität bedanken. Der Vorschlag wurde von uns geprüft und wir können dazu wie folgt Stellung nehmen:

In den letzten drei Jahren war der Holzplatz regelmäßig Teil des „Sommerstraße-Projektes“. Der Platz wurde dabei temporär in einen verkehrsberuhigten Bereich umgewandelt und mit Pflanztrögen und Sitzmöbeln ausgestattet. Die Rückmeldungen der Anwohnenden, Gewerbetreibenden und Gastronom*innen waren sehr positiv.



Von der gesteigerten Aufenthaltsqualität profitierten nicht nur Anlieger*innen aus der Nachbarschaft, sondern auch Passant*innen und Gäste. Der „neu gewonnene“ Raum wurde als Treffpunkt für Erholung, Begegnung und Spiel genutzt.

Aufgrund dieser positiven Erfahrungen wird der verkehrsberuhigte Bereich nach Beendigung des Sommerstraßen-Projektes 2023 nun auch über die Wintermonate fortgeführt und verstetigt. Nach Prüfung durch die Straßenverkehrsbehörde ist eine dauerhafte Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs auch außerhalb des Sommerstraßen-Ansatzes hier im Einzelfall rechtlich möglich, da die Fläche ohnehin langfristig zum Platzbereich umgebaut werden soll. Eine langfristige Verstetigung ist daher auch aus Sicht des Mobilitätsreferats sinnvoll.

Es sind zwei Gestaltungsvarianten je nach Saison im Laufe eines jeden Jahres geplant. Der „Sommer-Plan“ gilt dabei für den Zeitraum vom 01.04.-31.10., der „Winter-Plan“ schließt sich daran an und gilt ab dem 01.11.-31.03. des darauffolgenden Jahres. Die Sommer-Gestaltung orientiert sich dabei an der Umsetzung des Sommerstraßen-Projektes.

Im Rahmen der Winter-Gestaltung werden auf der verkehrsberuhigten Fläche anstelle der Schanigärten Pflanzgefäße mit entsprechend saisonalem Flor aufgestellt. Dies soll v.a. eine Verparkung der freigewordenen Flächen verhindern.

Ergänzend zur Verstetigung des verkehrsberuhigten Bereichs beantragte ein Projektteam des Bezirksausschusses die Aufstellung u.a. von zusätzlichen Pflanzgefäßen und einer Radlabstell-Plattform, welche ebenfalls im Zuge der „Winter-Gestaltung“ im Straßenraum platziert werden. Sobald die Schanigärten, jeweils ab dem 01.04. eines jeden Jahres, wieder aufgebaut werden, erfolgt erneut die Sommer-Möblierung.

Dieses Vorgehen erfolgt so lange, bis die dauerhafte Umgestaltung umgesetzt wird. Eine entsprechende Beschlussvorlage soll noch dieses Jahr dem Stadtrat vorgelegt werden.

Die verkehrsrechtliche Anordnung inklusive der Gestaltungspläne für die Sommer- und Wintergestaltung wurden dem Bezirksausschuss bereits zugeleitet.

Den Anträgen Nr. 20-26 / B 05218 und Nr. 20-26 / B 04588 kann entsprochen werden. Sie sind damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. 